

Die sichere und fachgerechte Montage der Säulen sowie die Abdichtung gegen eindringendes Wasser erfolgt ausschließlich in Verantwortung des Monteurs. Insofern sind nachfolgende Angaben nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen, die durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen sind.

Die Montage / Verklebung der Säulen darf nur erfolgen

- bei Temperaturen von **min. 5 Grad Celsius** Tag und Nacht über mindestens 24 Stunden (Trocknung des Klebers)
- auf einem tragfähigen, frostfrei gegründeten und falls erforderlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichteten Untergrund (z. B. Abklebung mit Bituthene)
- eine dauerhafte Durchfeuchtung der Säule von unten ist zu vermeiden (z.B. Gefälle, Kiesbett, Abklebung usw.)

Empfohlenes Montagematerial:

- **2-komponentiger Epoxidharzkleber** (2-K-Kleber) zum Verkleben der Säulenelemente übereinander
- **PU- Kleb- und Dichtstoff** (Polyurethan) eines renommierten Herstellers z.B. Otto Chemie, PCI, SIKA u.a. (nicht im Lieferumfang enthalten)

Plinthe P1 und/oder Basis B1, B2, B3 (eckiges und/oder rundes Element unten an der Säule)

1. Falls erforderlich, Untergrund gegen aufsteigende Feuchtigkeit abdichten und an der für die Plinthe (oder Basis, falls keine Plinthe vorhanden ist) vorgesehenen Stelle mehrere Distanzplättchen (5 mm) auslegen.
2. Die Unterseite der Plinthe (falls vorhanden) oder sonst die Unterseite der Basis mit reichlich PU-Kleb- und Dichtstoff (Polyurethan) versehen.
3. Die Plinthe- bzw. die Basis auf den Distanzplättchen ausrichten und nach unten verkleben.
4. Sofern eine Plinthe montiert wurde und anschließend die Basis montiert werden soll, muss auf der Oberseite der Plinthe (dort wo die Basis aufliegt) und auf der Unterseite der Basis der mitgelieferte 2-komponentige Epoxidharzkleber aufgebracht werden.
Die Verklebung der Basis erfolgt direkt auf der Plinthe ohne Distanzplättchen.

Hohlsäulen-Schaft

1. Auf die Oberseite der Basis und auf die Unterseite des Hohlsäulen-Schaftes 2-K-Kleber aufbringen und den Schaft auf der Basis verkleben. Bis zum Aushärten des Klebers den Schaft gegen Kippen sichern.
Nach Trocknung des Klebers muss zur Stabilität des Schaftes von oben etwas Mörtel bis zu einer Höhe von max. 15 - 20 cm in den Hohl-Schaft eingefüllt werden.
Achtung: Nicht vollständig verfüllen, da sonst die Schaft-Hälften auseinander gedrückt werden!

Kapitell K1, K2, K3 und ggf. **Abakusplatte A1** (rundes und ggf. eckiges Element oben an der Säule)

1. Die Oberseite des Säulenschaftes sowie die Unterseite des einteiligen Kapitells mit 2-K-Kleber versehen und das Kapitell auf dem oberen Ende des Schaftes aufsetzen und ausrichten.
2. Die Abakusplatte (falls vorhanden) entsprechend auf dem Kapitell mit 2-K-Kleber verkleben. Teilweise wird die Abakusplatte jedoch bereits werkseitig mit dem Kapitell verklebt. Dies ersetzt diesen Montageschritt beim Aufbau.

Nach Montage / Verklebung der Säule(n)

- Die Säulen fachgerecht, bevorzugt lösemittelhaltig grundieren.
- Die Fugen zwischen Säule und Decke sowie zum Boden dauerelastisch mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Kleb- und Dichtstoff (Polyurethan) verfugen.
- Die Säulen mit einer hochwertigen Fassadenfarbe auf Reinacrylat- oder Silikonharzbasis zweimal streichen.